



„Heimattheater“ im Walsroder Juze

Was ist Heimat? Wo ist Heimat? Wie fühlt sich Heimat an? Diese Fragen beantworten Nadja aus Russland und Doris aus Bayern mit Kochlöffel, Wodka und Fleischpflanzerl. Beim Kochwettbewerb der Nationen locken schließlich nicht nur 2000 Euro Preisgeld, sondern auch die persönliche Grenzverteidigung. Zumindest sieht es Doris so, die darüber lamentiert, dass es

mehr Döner- als Würstchelbuden gibt und der Auffassung ist: „Ausländer oder Aussiedler – aus ist aus“. Andererseits rühmt sie sich ihrer Sprachbegabtheit, für die Toilettenüren eine entscheidende Rolle spielen, und unterschätzt das russische Temperament ihrer „Herausforderin“ Nadja mit den deutschen Vorfahren, die meint: „Vielleicht sind wir ja verwandt!“

Wie aus den „natürlichen Feinden“ (Doris) Freundinnen werden, das zeigten zwei Darstellerinnen des Ensembles Theater-Spiel im Walsroder Juze mit „2 x Heimat“. Auf Einladung des Arbeitskreises Interkulturelle Begegnung konnten Schüler ab Klasse 9 verschiedener Schulen so Kulturvielfalt erleben, Vorurteile abbauen und über ihre eigenen Erfahrungen reden. (sw)